

PRESSEINFORMATION

Brüssel-Berlin: International Jodi Awards an Berliner Internet-Seite vergeben

Die Seite www.berlinfuerblinde.de ist mit dem **International Jodi Awards** ausgezeichnet worden.

Für den akustischen Kultur- und Reiseführer durch Berlin für Blinde und Sehbehinderte konnten die Projektleiter Imke Baumann und Albert Frank, FÖRDERBAND e.V.

(www.foerderband.org),

am 20.09.2010 die Auszeichnung aus den Händen von Christine Claus, der Generalsekretärin des Ministeriums für Kultur der flämischen Regierung entgegennehmen.

Die Preisverleihung fand in einem Festakt in Brüssel im Rahmen des European Congress on E Inclusion (ECEI10) (belgische Ratspräsidentschaft) statt.

Der International Jodi Awards wird jährlich vom Jodi Mattes Trust an Projekte verliehen, die Kulturinformationen oder auch Bestände, Sammlungen und Bildungsangebote mit Hilfe digitaler Medien für Menschen mit Behinderungen zugänglich machen.

Jodi Mattes, die Stiftungsfigur, hat als Mitarbeiterin des British Museum in London unermüdlich mit Enthusiasmus und Energie für das Recht von Behinderten auf einen ungehinderten Zugang zur Kultur gestritten und viele Änderungen in der Praxis des Museums durchsetzen können.

Zur engeren Auswahl der zahlreichen Bewerber auf den Preis zählten in diesem Jahr unter anderem Museen, Bibliotheken und Kulturvereine aus Norwegen, den USA und Australien:

so **New York beyond Sight**, www.nybeyondsight.org, 'Art Signs' of the **Smithsonian Museum of American Art**, www.americanart.si.edu/education/asl or the Southern Trondelag Museum, www.norsk-dovemuseum.no.

Was die Jury an der Internetseite des Berliner Kulturträgers Förderband e.V. überzeugt hat, machte Marcus Weisen, der Direktor des Jodi Mattes Trust in seiner Laudatio deutlich:

„Mit dem Jodi Award wird Best Practice ausgezeichnet. Das meint ein Augenmerk für Barrierefreiheit, die Einbeziehung behinderter Menschen in die Entwicklung des Projekts, die Zugänglichkeit des kulturellen Inhalts, und die Art wie das Angebot behinderten Menschen nahe gebracht wird. Die Gewinner zeichnen sich dadurch aus, dass sie Grenzen überwinden und neue Maßstäbe setzen. Berlin für Blinde gelingt genau das. Es hilft uns, das Bild einer Welt zu denken, in der behinderte Menschen sich in den vielen kulturellen Metropolen der Welt frei bewegen können, da sie alle notwendigen Informationen über zugängliche Verkehrsmittel, Unterhaltungsangebote und Kultur sofort zur Hand haben.“

(“The Jodi Awards celebrate best practice, which includes consideration for web accessibility, involvement of disabled people in the development of the project, the accessibility of cultural content and promotion to disabled people. Exemplary Winning projects push boundaries. Berlin für Blinde does just that. It helps us conjure up a picture of a world in which disabled people freely travel to the world's many cultural cities, because they have all the information about accessible travel, entertainment and culture at their finger tips.”)

Schirmherr des Berliner Projektes des Vereins FÖRDERBAND e. V. ist Bundestagsvizepräsident Dr. Wolfgang Thierse.

Weitere Stimmen:

Jessica Schröder, Berlin

Liebe Jury des Jodi Award International!

Mein Name ist Jessica. Ich habe bei der Entwicklung des Audio-Stadtführers bei Förderband e.V. mitgearbeitet. Ich bin von Geburt an blind, und Alberts Idee (Albert Frank IB), einen Audio-Guide für sehbehinderte Menschen zu entwerfen, spornte mich sehr an, all meine Ideen und Fertigkeiten in diese Arbeit zu geben, um dem Projekt zum Erfolg zu verhelfen. Ich schrieb Berichte über einige Attraktionen, testete die Richtungen verschiedener Ansichten, die auf der website veröffentlicht waren, und sensibilisierte die Leitung und die Mitarbeiter von Museen und anderer Einrichtungen für die besonderen Bedürfnisse sehbehinderter Menschen. Die Arbeit war für mich sehr inspirierend und bereicherte mein Leben sehr. Ich lernte meine Heimatstadt Berlin aus verschiedenen Perspektiven kennen, entdeckte viele neue und interessante Plätze und war in der Lage, mich unabhängig und ohne jede fremde Hilfe zu meinen Lieblingsorten zu bewegen. Das ganze Team war sehr engagiert, dynamisch und immer offen für meine Anregungen. Ich bin überzeugt, dass dieses Projekt für Menschen mit Sehbehinderung von bedeutendem Nutzen sein wird. Es ist eine hervorragende Kombination, unsere Unabhängigkeit zu verbessern und Freude und Unterhaltung in unser Leben zu bringen.

Jessica Schröder

10439 Berlin

Jessica.schroeder@gmx.de

Stefan Müller aus Berlin

Berlin ist eine Stadt, die es fast verbietet, zuhause rumzusitzen. Doch oftmals haben Bekannte oder Freunde keine Zeit, etwas zu unternehmen, und man bleibt alleine. Was also tun? Ich mache mich dann auch schon mal alleine auf den Weg. Dank der Initiatoren des Projekts Berlin für Blinde habe ich dabei schon manchen Geheimtipp entdeckt, der mir früher verschlossen blieb. Ich kenne bundesweit keinen vergleichbaren Stadtführer im Internet, der mir als fast Blinder die selbstbestimmte Ausflugsplanung auf vielfältige Weise erleichtert. Ob Berliner Unterwelten, Museum der Dinge oder so manche kulinarische Besonderheit, all dies findet man Dank der gelungenen und sehr ausführlichen Wegbeschreibungen zu den Orten. Schluss mit dem Ärger über überforderte Mitmenschen, die einem den Weg zur Arena Berlin nur wagen beschreiben konnten oder mich gar in die falsche Richtung schickten. Zuhause am Computer den Ausflugsort ausgewählt, sich über die Geschichte der Arena informiert, die Wegbeschreibung gecheckt und auf den MP3-Player geladen und dem Auftritt von Paul van Dyk steht auch mir nichts mehr im Wege. Auf meinem Player kann ich in der Bahn oder im Bus die Wegbeschreibung noch einmal studieren und sie ab der Zielhaltestelle Schritt für Schritt abgehen. Selbst Stolperfallen wie etwa Poller, möblierte Häuserkanten oder Straßen, die wie Einfahrten gepflastert sind, bereiten mir keine Probleme mehr. Dank der Wegbeschreibungen bleibt mir so mancher blauer Fleck erspart. Die Sitemap erlaubt mir eine systematische Suche nach interessanten Orten und Einkaufsmöglichkeiten. Die Stichwortsuche entlockt so manche Besonderheit. Alle Verweise zu Rubriken, Ortsbeschreibungen, Zusatzinformationen sowie auch zu den Audiodateien sind aussagekräftig und verständlich betitelt und sind so mit blindentechnischen Hilfsmitteln sehr gut nutzbar. Das Angebot wird ständig erweitert. Wünschenswert wäre es, wenn noch

mehr Clubs in das Angebot aufgenommen würden.

Beste Grüße

Stefan Müller

10553 Berlin

E-Mail: muellerdra@gmx.de